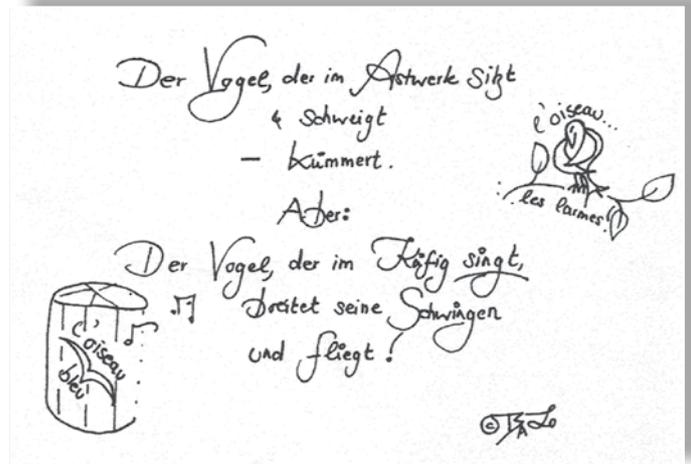




Barbara Balo* Lorenz

Abrabarbara!

Gedichte, poetische Texte und Zeichnungen

Edition Knurrhahn im Thomas Rüger Verlag:
ISBN 3-932717-04-X

Im Buch der Lyrikerin und Zeichnerin Barbara Lorenz, *Abrabarbara!* mischen sich Text und Bild. Gedichte werden in Zeichnungen geschrieben, Texte durch Zeichnungen belebt. Gedicht und Zeichnung gehen dauernd ineinander über, wobei sowohl beim Gedicht als auch bei der Zeichnung eine große Vielfalt der Darstellung herrscht. Bestimmend sind Zuversicht und Optimismus, Liebe zum Leben und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Aber der großen Probleme ist sich die Autorin durchaus bewusst, und sie weiß, dass es nicht leichtfällt angesichts einer Welt, in der Not, Armut und Hass immer noch weit verbreitet sind, den Mut nicht zu verlieren. Dazu wollen die Gedichte und auch die Zeichnungen aufrufen, den Blick auf die Schönheiten dieser Erde lenken, welche in den großen Erscheinungen der Natur ebenso enthalten sind wie in kleinsten, unscheinbaren Details, wenn man nur den Sinn dafür entwickelt hat.

Die Gedichte widmen sich in optisch-sinnlicher Weise der Natur, den Blumen, Schmetterlingen und Pflanzen, dem Wechsel der Jahreszeiten, nicht selten in hymnischem Ton.

Bernhard Heinrich

Und Frühling

Ich wünschte
es würde
Frühling
auf Erden

den Menschen
ein Wohl
ohne Fallen

und dass das Gute
heraussprosse
aus den Herzen
wie das Grün aus den Knospen

und Hand in Hand
sich fände
Fremder und Freund

nah und fern
ein Lobgesang den Himmeln
Vögeln in der Morgendämmerung gleich
ein frohes Lied aus allen Kehlen



Geweihte Nächte feiern

und zum Himmel
fleh'n

(oh wie lang, wie lang schon –
Geduldseinheiten der Ewigkeit
übend von Generation zu Generation)

es mögen
keine
Bomben fallen,
kein Haß, kein Wahn, kein Gift
sich niedersenken
auf unser Herz,
unser offenes, verletzliches Herz

blutheiß, glutrot schlagend
offenen Auges
Kindeswimpern glänzend.

Ein Neues Jahr,
ein Gutes Jahr,
ein bess'res Jahr!

Hoffnung im Haar glitzernd – Schimmer!
Eine Schneeflocke?
Ein Eiskristall?
Der Stern von Bethlehem?

WARTEN AUF GOTT IM MENSCHEN

Barbara Lorenz hat uns ihr erstes Buch aus dem Jahr 1999 zugesandt, um sich als neues Mitglied der Erika Mitterer Gesellschaft vorzustellen. Wie wohl tut gerade in der heutigen Zeit der in ihren Gedichten zum Ausdruck gebrachte Glauben an die Liebe, an das Gute, an „Gott im Menschen“!